

## **Asklepios nimmt Kündigung gegen Romana Knesevic zurück – KEIN Problem gelöst.**

Asklepios nimmt die beabsichtigte Kündigung gegen die Pflegekraft und Betriebsrätin Romana Knesevic zurück. Bemerkenswert dabei: Romana Knesevic nimmt musste dafür keine Zugeständnisse machen, wie Asklepios zuvor verlangt hatte.

„Zum Kammertermin, der vor dem Arbeitsgericht im Mai vorgesehen war, hatte ich mit Hilfe meines Anwalts schriftsätzlich umfangreiches Beweismaterial für die Misstände. Es liegen ebenso Beweise vor, dass die Geschäftsführung über diese Misstände Bescheid wussten. Bei einer öffentlichen Verhandlung wäre das alles offenbar geworden“ so Knesevic.

Kirsten Rautenstrauch, Pflegekraft und Betriebsrätin in einer Hamburger Asklepios-Klinik: „Die Führung von Asklepios weiß sehr genau, welche Misstände in ihren Krankenhäusern existieren. Seit Jahren schreiben die Beschäftigten Gefährdungsanzeigen, die weitgehend ignoriert werden.“

„Die Rücknahme der Kündigung durch Asklepios ist nur der Angst vor dem öffentlichen Skandal geschuldet. Wenn es nicht zum Gerichtsverfahren kommt, kann alles unter dem Deckel bleiben. Wir werden Wege finden, es dennoch öffentlich zu machen. Denn die menschenunwürdige Behandlung in Hamburger Krankenhäusern muss sich ändern“ sagt Axel Hopfmann vom Hamburger Bündnis für mehr Pflegepersonal.